

## 26. Juli – Heilige Anna, Mutter der Jungfrau Maria



### **Im Pfarrarchiv von Lage**

hat sich ein Pergamentblatt erhalten, das aus einem mittelalterlichen Messbuch stammt.

Dieses Blatt wurde als Einband eines Lagerbuches (PfA Lage, B.-04), das um das Jahr 1700 geschrieben wurde. Es enthält Abrechnungen, aber auch die Register der gestifteten Jahrgedächtnisse und ein Konvertitenverzeichnis.

Auf dem als Einband dienenden Pergamentblatt ist der größte Teil der Messe am Fest der hl. Anna erhalten.

Wertvolle Hinweise bietet der Vergleich mit dem Graduale der Johanniter von Steinfurt, die mit ihren Mitbrüdern auf Lage eng verbunden waren.

In der Kölner Dombibliothek wird neben dem Antiphonale der Kommende Lage (Codex 259) auch das Graduale der Kommende Steinfurt (Codex 262) aufbewahrt. [www.ceec.uni-koeln.de/](http://www.ceec.uni-koeln.de/)

**Bei den Johannitern von Steinfurt in Westfalen** gehörte das Fest der heiligen Anna zu den Eigenfesten der Kommende und hatte eigene Gesänge.

Köln, Dombibliothek, Codex 262, fol. 176 r.

[http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010/exec/pagemed/%22kn28-0262\\_351.jpg%22/segment/%22body%22](http://www.ceec.uni-koeln.de/ceec-cgi/kleioc/0010/exec/pagemed/%22kn28-0262_351.jpg%22/segment/%22body%22)

Nach den Vorgaben des Einzelblattes aus dem Pfarrarchiv Lage-Rieste und nach Einblick in das Graduale der Johanniter von Steinfurt sei hier das Formular der Anna-Messe dokumentiert, das für die „außerordentliche Form des römischen Ritus“ erstellt wurde.

# **Am 26. Juli 2014 Heilige Messe von der hl. Anna, Mutter der Jungfrau Maria**

## **λ 1. Introitus – Einzugslied**

GAUDEÁMUS omnes in Dómino, diem festum celebrántes sub honóre  
beátae Annae: de cuius solemnitáte gaudent Angeli, et colláudant Fílium Dei.

F'reuen wollen wir uns alle im Herrn und feiern den Tag der heiligen Anna:  
an ihrem Feste freuen sich die Engel und loben Gottes Sohn.

*Ps. 44, 2:* Eructávit cor meum verbum bonum: dico ego ópera mea Regi.  
Mein Herz fließt über von guter Rede, ich weihe mein Werk dem König.

λ

## **2. Kyrie (neunmal) und Gloria**

### **3. Oratio – Tagesgebet:**

Deus qui beatae Annae tantam gratiam conferre dignatus es,  
ut beatissimam Mariam virginem matrem tuam concipere et in utero suo  
portare mereretur, da nobis quaesumus per intercessionem matris et filiae  
tuae propitiationis habundantiam ut quarum memoriam pio amore  
amplectimur earum precibus ad caelestem Jerusalem pervenire  
mereamur, qui vivis et regnas.

Herr Jesus Christus, du hast der seligen Anna die große Gnade geschenkt, die  
allerseligste Jungfrau Maria, deine Mutter, zu empfangen und in ihrem Schoß  
zu tragen. Wir bitten dich auf die Fürbitte der Mutter und ihrer Tochter:  
Schenk uns die Fülle deiner Huld, damit wir, die wir mit frommer Liebe ihr  
Andenken begehen, durch ihre Bitten zum himmlischen Jerusalem gelangen,  
der du lebst und herrschest ... in Ewigkeit.

**4. Lesung** aus dem Buch der Sprichwörter (31,10-31):  
*Eine tüchtige Frau, wer findet sie? / Sie übertrifft alle Perlen an Wert.*

## 5. Graduale

## Psalmus 44, 5. 11-12

**Propter veritatem** et mansuetudinem, et justitiam ; et deducet te mirabiliter dextera tua.

Zieh aus mit Glück, kämpfe für Wahrheit und Recht, \* Furcht gebietende Taten soll dein rechter Arm dich lehren

V. Audi filia et vide et inclina aurem tuam, qui concupivit rex speciem tuam.

Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, denn der König verlangt nach deiner Schönheit

### Antwortpsalm

V. Zieh aus mit Glück, kämpfe für Wahrheit und Recht, \* Furcht gebietende Taten soll dein rechter Arm dich lehren.

**A.. Zieh aus mit Glück, kämpfe für Wahrheit und Recht, \* Furcht gebietende Taten soll dein rechter Arm dich lehren.**

V. Höre, Tochter, sieh her und neige dein Ohr, denn der König verlangt nach deiner Schönheit

**A.. Zieh aus mit Glück, kämpfe für Wahrheit und Recht, \* Furcht gebietende Taten soll dein rechter Arm dich lehren.**

## 6. Alleluja

Gaude mater inclita

stirpe David progenita

genetrix gloriosae virginis

anna tu honoribus digna summis.

Freue dich, Mutter, aus dem edlen Stamme Davids hervorgegangen, du hast die glorreiche Jungfrau geboren, Anna, du bist höchster Ehren würdig.

Es folgt die Sequenz "Sanctae Annae devotus decantet chorus: alleluia. / Cuius partus salutem produxit mundo res miranda. ..."

## 7. Evangelium

## Matth 13, 44-52

Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo.

+ Sequéntia sancti Evangélii secúndum Matthaeum. Gloria tibi, Domine.

IN illo tēpore: Dixit Jesus discipulis suis parabolam hanc: Símile est regnum caelórum thesáuro abscondito in agro: quem qui invénit homo, abscondit, et prae gáudio illius vadit, et vendit unívrsa, quae habet, et emit agrum illum.

In jener Zeit erzählte Jesus seinen Jüngern dieses Gleichnis: Mit dem Himmelreich ist es wie mit einem Schatz, der in einem Acker vergraben war. Ein Mann entdeckte ihn, grub ihn aber wieder ein. Und in seiner Freude verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte den Acker.

Iterum símile est regnum caelórum hómini negotiátóri, quaerénti bonas margarítas. Invénta autem una pretiósá margaríta, ábiit, et véndidit ómnia, quae hábuit, et emit eam.

Auch ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.

Iterum símile est regnum caelórum sagénæ missae in mare, et ex omni génere píscium congregánti. Quam, cum impléta esset, educéntes, et secus littus sedéntes, elegérunt bonos in vasa, malos autem foras misérunt.

Weiter ist es mit dem Himmelreich wie mit einem Netz, das man ins Meer warf, um Fische aller Art zu fangen. Als es voll war, zogen es die Fischer ans Ufer; sie setzten sich, lasen die guten Fische aus und legten sie in Körbe, die schlechten aber warfen sie weg.

Sic erit in consummatione saeculi: exhibunt Angeli, et separabunt malos de medio justorum, et mittent eos in caminum ignis: ibi erit fletus, et stridor dentium. Intellexistis haec omnia? Dicunt ei: Etiam. Ait illis: Ideo omnis scriba doctus in regno caelorum similis est homini patrifamilias, qui profert de thesauro suo nova et vetera.

So wird es auch am Ende der Welt sein: Die Engel werden kommen und die Bösen von den Gerechten trennen und in den Ofen werfen, in dem das Feuer brennt. Dort werden sie heulen und mit den Zähnen knirschen. Habt ihr das alles verstanden? Sie antworteten: Ja. Da sagte er zu ihnen: Jeder Schriftgelehrte also, der ein Jünger des Himmelreichs geworden ist, gleicht einem Hausherrn, der aus seinem reichen Vorrat Neues und Altes hervorholt.

## **8. Offertorium – Gabenlied**

Recordare, Anna mater, dum steteris in conspectu Dei, ut loquaris pro nobis bona et ut avertat indignationem suam a nobis.

Gedenke, Mutter Anna, wenn du stehst im Angesichte Gottes, dass du für uns Gutes sprichst, auf dass er seinen Zorn von uns abwendet.

## **9. Secreta - Gabengebet**

Pr.: Orate fratres, ut meum ac vestrum sacrificium acceptabile fiat apud Deum patrem omnipotentem.

Betet, Brüder und Schwestern,

dass mein und euer Opfer Gott, dem allmächtigen Vater gefalle.

A.: *Suscípiat Dominus sacrificium de manibus tuis ad laudem et gloriam nominis sui,*

*ad utilitatem quoque nostram totiúsque Ecclesiae suae sanctae.*

*Alle:* Der Herr nehme das Opfer an aus deinen Händen zum Lob und Ruhme seines Namens, zum Segen für uns und seine ganze heilige Kirche.

Super has oblationes quaesumus omnipotens Deus, quas in memoria sanctissimae Annae matris beatissimae genitricis unigeniti tui Domini nostri offerimus, et tuam effunde benedictionem

et per eas tribue nobis cordium purificationem. Per Dominum.

Über diese Gaben, allmächtiger Gott, die wir darbringen beim Gedenken an die heilige Anna, die Mutter der seligen Gebälerin deines eingeborenen [Sohnes], unseres Herrn [Jesus Christus],

gieße deinen Segen aus und schenke uns durch sie die Reinheit des Herzens.  
Durch Jesus Christus.

## **11. Communio – Kommunionlied**

**Matth 13, 45-46**

Simile est regnum caelorum homini negotiatori quaerenti bonas margaritas inventa una pretiosa dedit omnia sua et comparavit eam.

Das Himmelreich gleicht einem Kaufmann, der schöne Perlen suchte. Als er eine besonders wertvolle Perle fand, verkaufte er alles, was er besaß, und kaufte sie.

## **12. Postcommunio – (Complenda) Schlussgebet**

Sumpta sacramenta quaesumus domine intercedente beata Anna genitrice virginis Mariae matris unigeniti filii Domini nostri Jesu Christi nos ab hostium defendent formidine et ab aeternae mortis amaritudine. Per Dominum.

Wir haben die heiligen Sakramente empfangen und bitten dich, Herr: Auf die Fürbitte der seligen Anna, der Gebälerin der Jungfrau Maria, der Mutter deines eingeborenen Sohnes, unseres Herrn Jesus Christus, schütze uns vor dem Schrecken der Feinde und vor der Bitterkeit des ewigen Todes.

## Anna-Lieder

*(Melodie: Zu dir schick ich mein Gebet)*

1. Mutter Anna, Dir sei Preis, Davids Sprosse, edles Reis,  
Heilige Mutter Anna! Du bist aller Frauen Zier, alle schauen  
auf zu Dir, Heilige Mutter Anna!
2. Wer ist doch die Tochter Dein? Oh, es ist Maria rein,  
Heilige Mutter Anna! Die uns schenkt den Gottessohn, Jesus  
Christ` vom Himmelsthron, Heilige Mutter Anna!
4. Bitte, dass auf unser Haus, Gottes Gnad' sich gieße aus,  
Heilige Mutter Anna! Dass der Liebe treues Band sei des  
Segens Unterpfand, Heilige Mutter Anna!

*(Melodie: Johannes auserkoren ...)*

**1. Sankt Anna, auserkoren,** Du hohe heil'ge Frau!  
Du hast uns doch geboren die Reinste der Jungfraun.  
|: Heil'ge Mutter Anna :|  
Jung und Alt, Groß und Klein stimm' in unser Loblied ein.

3. In unserm Land seit Jahren wirst Du gar hoch geehrt.  
Wir haben oft erfahren, dass Du uns Hilf gewährt.  
|: Heil'ge Mutter Anna ...

5. Und geht's mit uns zum Sterben, hilf uns im letzten Streit,  
dass wir dereinst erwerben des Himmels ewge Freud.  
|: Heil'ge Mutter Anna ...

**LESUNG aus dem Buch der Sprichwörter**

MULIÈREM fortem quis invéniet ? Procul, et de últimis fínibus prétium ejus. Confidit in ea cor viri sui, et spóliis non indigébit. Reddet ei bonum, et non malum ómnibus diébus vitae suae. Quaesívit lanam et linum, et operáta est consílio mánuum suárum. Facta est quasi navis institóris, de longe portans panem suum. Et de nocte surréxit, deditque praedam domésticis suis, et cibária ancíllis suis. Considerávit agrum, et emit eum: de fructu mánuum suárum plantávit víneam. Accínxit fortitúdine lumbos suos, et roborávit bráchium suum. Gustávit, et vidit quia bona est negotiátio ejus: non exstinguétur in nocte lucérna ejus. Manum suam misit ad fórtia, et dígiti ejus apprehendérunt fusum. Manum suam apéruit ínopi, et palmas suas exténdit ad páuperem. Non timébit dómui suae a frigóribus nivis: omnes enim doméstici ejus vestíti sunt duplicibus. Stragulátam vestem fecit sibi: byssus, et púrpura induméntum ejus. Nóbilis in portis vir ejus, quando séderit cum senatóribus terrae. Síndonem fecit, et véndidit, et cíngulum trádidit Chananaéo. Fortitúdo et decor induméntum ejus, et ridébit in die novíssimo.

Eine tüchtige Frau, wer findet sie? / Sie übertrifft alle Perlen an Wert. Das Herz ihres Mannes vertraut auf sie / und es fehlt ihm nicht an Gewinn. Sie tut ihm Gutes und nichts Böses / alle Tage ihres Lebens. Sie sorgt für Wolle und Flachs / und schafft mit emsigen Händen. Sie gleicht den Schiffen des Kaufmanns: / Aus der Ferne holt sie ihre Nahrung. Noch bei Nacht steht sie auf, / um ihrem Haus Speise zu geben / und den Mägden, was ihnen zusteht. Sie überlegt es und kauft einen Acker, / vom Ertrag ihrer Hände pflanzt sie einen Weinberg. Sie gürtet ihre Hüften mit Kraft / und macht ihre Arme stark. Sie spürt den Erfolg ihrer Arbeit, / auch des Nachts erlischt ihre Lampe nicht. Nach dem Spinnrocken greift ihre Hand, / ihre Finger fassen die Spindel. Sie öffnet ihre Hand für den Bedürftigen / und reicht ihre Hände dem Armen. Ihr bangt nicht für ihr Haus vor dem Schnee; / denn ihr ganzes Haus hat wollene Kleider. Sie hat sich Decken gefertigt, / Leinen und Purpur sind ihr Gewand. Ihr Mann ist in den Torhallen geachtet, / wenn er zu Rat sitzt mit den Ältesten des Landes. Sie webt Tücher und verkauft sie, / Gürtel liefert sie dem Händler. Kraft und Würde sind ihr Gewand, / sie spottet der drohenden Zukunft.

Os suum apéruit sapiéntiae, et lex cleméntiae in lingua ejus. Considerávit sémitas domus suae, et panem otíosa non comédit. Surrexérunt filii ejus, et beatíssimam praedicavérunt: vir ejus, et laudávit eam. Multae filiae congregavérunt divítias: tu supergréssa es univérsas. Fallax grátia, et vana est pulchritúdo: múlier timens Dóminum, ipsa laudábitur. Date ei de fructu mánuum suárum: et laudent eam in portis ópera ejus.



Öffnet sie ihren Mund, dann redet sie klug / und gütige Lehre ist auf ihrer Zunge.  
Sie achtet auf das, was vorgeht im Haus, / und isst nicht träge ihr Brot. Ihre Söhne  
stehen auf und preisen sie glücklich, / auch ihr Mann erhebt sich und rühmt sie:  
Viele Frauen erwiesen sich tüchtig, / doch du übertriffst sie alle. Trügerisch ist  
Anmut, vergänglich die Schönheit, / nur eine gottesfürchtige Frau verdient Lob.  
Preist sie für den Ertrag ihrer Hände, / ihre Werke soll man am Stadttor loben.

4. aus dem Buch der Sprichwörter (31,10-31):  
*Eine tüchtige Frau, wer findet sie? / Sie übertrifft alle Perlen an Wert.*